

4. Auffrischungssitzungen und Abschluss

4.1. Auffrischung und Abschluss

Auffrischungssitzungen

Allgemeines

Grundsätzlich ist zu den Auffrischungssitzungen zu sagen, dass sie keine neuen oder bisher nicht erwähnte Themen aufgreifen sollen. Sie dienen der Wiederholung, Aufarbeitung, Vertiefung und Reflexion schon bearbeiteter Stunden. Gerade aus lerntheoretischen Erwägungen ist die Wiederholung ein Schlüsselement. Von daher folgen die vier Auffrischungssitzungen der Struktur der vorangegangenen Sitzungen: Zusammenführung der Gruppe, Suchtverständnis, Ressourcenförderung und Problemlösestrategien.

Stunde 1

Begrüßung und Planung

Da seit der Durchführung der ersten Sequenz vier bis sechs Wochen vergangen sind, muß der erste Schritt darin bestehen, die Gruppe wieder zusammen zu führen, d.h. die Gruppenleiter begrüßen die Teilnehmer und nehmen sich Zeit, eine ausführliche Runde zum Thema: „Was ist uns in den letzten Wochen passiert?“ zu machen. Sollte es sich ergeben, dass direkte Effekte der Psychoedukation, der Drogenberatung oder einer weiteren Behandlung benannt werden, muß dies gemeinsam besprochen werden. Nach dieser Runde beschreibt einer der Gruppenleiter noch einmal den Gesamtverlauf der Psychoedukation und stellt die Themen für die Auffrischungssitzungen vor. Dabei sind Wünsche der Teilnehmer, bezogen auf ihre Erfahrungen mit der Psychoedukation, unbedingt zu berücksichtigen.

Ein Plan für die drei Sitzungen wird gemeinsam erstellt.. Sollten sich keine spezifischen Fragestellungen ergeben (*Beispiele*: Zum Thema Gesundheit: Mehr Informationen über HIV. Zum Thema Suchterkrankung: Informationen über Behandlung von Nebenerkrankungen oder stationäre Langzeitentwöhnungsbehandlungen. Zum Thema: Risikoverhalten: Neue und andere Erfahrungen. Zum Thema Problemlösestrategien: Umgang mit Langeweile oder zu viel „freier Zeit“), wird empfohlen, einzelne Stunden, die ein großes Interesse ausgelöst haben, differenziert und vertiefend zu wiederholen. Eine andere Möglichkeit ist die Durchführung der Varianten einzelner Stunden oder Alternativstunden, die bisher nicht durchgeführt wurden, einzusetzen.

Stunde 2

Für das Modul Suchterkrankung kann dies heißen: Es liegen im Manual Varianten zum Thema Suchtverständnis vor, ebenso zum Thema körperlicher Gesundheit und es gab bei der Auswahl die Alternativstunden „Körperliche Gesundheit“ oder „Komorbidität“. Das bedeutet, dass mehrere Stunden ausgearbeitet in Block 1 abrufbar sind. Sollten sich nun spezifische Fragen ergeben, die nicht durch das Material oder durch die Unterstützung anderer geklärt werden können, wird empfohlen Referenten oder Fachleute einzuladen, die zu diesen Themen sprechen können.

Stunde 3

Ähnlich verhält es sich mit dem Block 2 Ressourcen: Für die alle Stunde liegen jeweils drei Alternativen vor.

Auch im Block 3 „Selbsthilfe und Strategien zur Problemlösung“ liegen hinreichend Entwürfe vor:

Sollte „Selbsthilfe“ noch nicht bearbeitet worden sein, muß sie in dieser Stunde mindestens Erwähnung finden und eine vorgefertigte Liste mit Selbsthilfegruppen in der jeweiligen Region verteilt werden.

Stunde 4

In jedem Fall ist diese vierte Auffrischungssitzung die abschließende Sitzung. Das bedeutet, daß zwei Ereignisse in jedem Fall in dieser Stunde stattfinden müssen: Eine Schlußrunde mit Feedback, und die feierliche Überreichung der Zertifikate für die Teilnahme.

Die Abschlußrunde, in der jeder Teilnehmer zu Wort kommen sollte, trägt den Charakter eines Feedbacks, d.h. Teilnehmeräußerungen werden nicht mehr kommentiert. Kritische Bemerkungen werden eher notiert, bzw. als wertvolle Anregung für die nächsten Gruppen aufgefaßt. Die Schlußrunde dient dazu, den Teilnehmern noch einmal Luft zu verschaffen und Raum für Ärger und Dankbarkeit, Enttäuschung und Überraschung zu geben. Die Gruppenleiter profitieren von der Rückmeldung als bedeutsame Hinweise für ihre Arbeit.

Höhe- und Abschlußpunkt bildet die Übergabe der Zertifikate für die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer erhält ein persönliches Zertifikat für die Teilnahme an der psychoedukativen Maßnahme. Es steht für die erbrachte Leistung: teilgenommen, gelernt und sein Wissen eingebracht zu haben.

Ein Abschlußgruppenbild mit Polaroidkamera oder gemalt, würde eine angemessene zusätzliche Würdigung darstellen.